OERTZEN®

... for a cleaner world

Vor Inbetriebnahme Betriebsanleitung lesen!

Bedienungsanleitung
318 Mobil D

08/08

CE

von Oertzen GmbH • Ferdinand-Harten-Str. 10 • 22949 Ammersbek • Tel. +49 40 604110 • Fax +49 40 6041149
www.oertzen-gmbh.de • info@oertzen-gmbh.de

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort	Seite	3
2.	Sicherheitshinweise	Seite	4 – 5
3.	Aufbau und Wirkungsweise/Schaubilder	Seite	6 – 7
4.	In-/Außerbetriebnahme/Betrieb	Seite	8 – 12
5.	Wartung und Pflege	Seite	13 – 15
6.	Technische Daten	Seite	15
7.	Störungssuche	Seite	16
8.	Konformitätserklärung	Seite	17

318-MD-08/08-AG

1. Vorwort

Mit Ihrem OERTZEN Equipment haben Sie ein leistungsfähiges System erworben, mit dem sie die hieran gestellten Anforderungen sicher erfüllen. Die OERTZEN Maschinen und Zubehöre entsprechen den relevanten nationalen und europäischen Sicherheitsnormen. Das auf dem Typenschild der Maschine angebrachten CE-Zeichen bürgt hierfür. Dieser Bedienungsanleitung liegt eine CE-Konformitäts-erklärung bei.

- Diese Bedienungsanleitung ist dem Bedienungspersonal zur Verfügung zu stellen und sollte vor Inbetriebnahme des Gerätes unbedingt komplett durchgelesen werden. Wir weisen darauf hin, daß wir für Schäden und Betriebsstörungen, die sich aus Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung ergeben, keinerlei Haftung übernehmen.

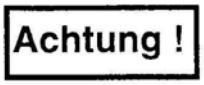
- Nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler (ZH 1/406) der Berufsgenossen-schaften ist Ihr Hochdruckreiniger einer jährlichen Sachkundigen-Prüfung zu unterziehen, damit ein gefahrloser Betrieb gewährleistet ist. Prüfungsergebnisse sind schriftlich festzuhalten und dem Gewerbeaufsichts-amt auf Verlangen vorzuzeigen. Mitarbeiter der OERTZEN-Organisation sind Sachkundige im Sinne dieser Richtlinie und führen diese Wiederholungs-prüfung auf Anforderung kostengünstig durch.

- OERTZEN bietet dem Betreiber Einweisungen/Schulungen an, die ihn in die Lage versetzen, die Maschine bestimmungsgemäß einzusetzen, und täglich wiederkehrende Wartungs-/ Pflegemaßnahmen auszuführen sowie kleinere Störungen der Maschine zu beseitigen. Rufen Sie uns hierzu gerne an.

- Das der Maschine beiliegende Verpackungsmaterial (Folien, Holz, Karto-nagen, Nägel, etc. stellt eine potentielle Gefahrenquelle dar. Es darf daher nicht in die Hände von Kindern gelangen und ist der ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Dieses Warnzeichen steht in dieser Betriebsanleitung bei allen Arbeits-sicherheitshinweisen, in denen auf Gefahr für Leib und Leben von Personen hingewiesen wird.

Dieses Warnzeichen steht in dieser Betriebsanleitung bei allen Arbeits-sicherheitshinweisen, in denen auf Gefahr durch elektrischen Strom hingewiesen wird.



Dieses Warnzeichen steht in dieser Bedienungsanleitung bei allen Hinweisen, die für die Einhaltung von Richtlinien, Vorschriften, Hinweisen, den richtigen Ablauf von Arbeiten sowie zur Verhinderung von Beschädigungen und Zerstörung der Maschine zu beachten sind.

Gegenüber Darstellungen und Angaben dieser Bedienungsanleitungen sind technische Änderungen, die zur Verbesserung der Maschine notwendig werden, ausdrücklich vorbehalten.

Alle Rechte vorbehalten. Diese Bedienungsanleitung ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der schriftlichen Einwilligung der Firma von Oertzen GmbH.

2. Sicherheitshinweise

Folgende Hinweise sind vor- während- und nach der Arbeit zu beachten

Diese Bedienungsanleitung ist vor Erstinbetriebnahme zu lesen. Bei sinngemäßem Betrieb ist mit Gefahren nicht zu rechnen.

Mit dem Gerät dürfen nur erwachsene Personen über 18 Jahre arbeiten, die mit der Bedienung vertraut und über die Gefahren belehrt worden sind. Die vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaft herausgegebenen Vorschriften "Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler" (ZH 1/406) sowie die Betreibervorschriften "Arbeiten mit Flüssigkeitsstrahlern" (BGV D 15) sind zu beachten.

Die Maschine darf nicht unbeaufsichtigt, ausschließlich nur bestimmungsgemäß betrieben werden. Beim Arbeiten ist Schutzkleidung zu tragen.

Der aus der Spritzpistole mit hoher Geschwindigkeit austretende Flüssigkeitsstrahl übt eine nicht ungefährliche Schneidwirkung aus. Den Strahl nicht auf Menschen, Tiere und niemals auf elektrische Anlagen und Betriebsmittel richten. Nicht zum Reinigen von Kleidung und Schuhwerk verwenden. Beim Einschalten des Gerätes beachten, daß an der Spritzeinrichtung sowohl ein Rückstoß als auch ein Drehmoment auftritt. Auf Standsicherheit achten.

Den auf dem Typenschild genannten höchstzulässigen Druck nicht überschreiten. Das Sicherheits-/Steuerventil öffnet beim Überschreiten des Betriebsdrucks um 10 % und leitet das Wasser in die Ansaugseite der Wasserpumpe zurück. Das Sicherheits-/Steuerventil ist werksseitig eingestellt und verplombt. Es ist in seiner Einstellung nicht zu verändern.

Der Betrieb verbrennungsmotorisch angetriebener Hochdruckreiniger in geschlossenen Räumen ist ohne Belüftung und vorschriftsmäßige Abgasführung unzulässig. Abgase sind gesundheitsschädlich, erhöhte Kohlenmonoxidkonzentrationen sind lebensbedrohlich.

Ungeeignete und schadhafte Hochdruckschläuche sind häufig Unfallursache beim Betrieb von Hochdruckreinigern. Daher vor jeder Inbetriebnahme auf äußere Beschädigungen prüfen. Schadhafte Hochdruckschläuche grundsätzlich sofort gegen Original OERTZEN Hochdruckschläuche wechseln. Bei der Verwendung anderer als von OERTZEN gelieferter Original-Hochdruckschläuche (Handverschraubung bzw. Schlauch mit „OERTZEN“ gekennzeichnet) oder von OERTZEN schriftlich ausdrücklich freigegebener Schläuche erlischt die EC-Richtlinien-Konformität. Produkthaftpflicht sowie Gewährleistungsansprüche verfallen.

Genutzte, schadhafte Hochdruckschläuche dürfen niemals repariert oder neu eingebunden werden, sie sind durch Original-OERTZEN-Hochdruckschläuche zu ersetzen

Spritzpistolen mit verzögertem Schließvorgang dürfen wegen Verletzungsgefahr nicht weiter verwendet werden.

Hebelstellung darf in geöffnetem Zustand weder blockiert noch in anderer Art festgesetzt werden.

Die Verwendung verkürzter Spritzlanzen unter 750 mm Gesamtlänge ist aufgrund besonderer Gefährdung untersagt.

Das Gerät nicht an feuer- und explosionsgefährdeten Orten aufstellen und betreiben. Beim Einsatz an Tankstellen die Gefahrenbereiche nach den „Technischen Regeln für brennbare Flüssigkeiten“ (TfbF) beachten.

Beim Umgang mit Betriebsstoffen die notwendige Sorgfalt walten lassen. Technische Sicherheitsregeln und Gefahrenhinweise sowie Umweltvorschriften beachten.
Gerät nicht in Betrieb nehmen, vor Inbetriebnahme sichern, wenn Netzanschlußkabel, Steckvorrichtungen, Schalter, etc. schadhaft sind.

Beim Öffnen der Maschine, bei Störungen und im Gefahrenfall das Gerät über Ein-/Ausschalter ausschalten.

Elektrischer Strom kann zu nicht abschätzbaren Verletzungen führen. Alle Hinweise auf schadhafte elektrische Betriebsmittel ernstnehmen und mögliche Unfallursachen sofort beseitigen. Die Störungsbeseitigung ausschließlich durch Fachkräfte, besser aber durch den OERTZEN Kundendienst durchführen lassen. Trennen Sie das Gerät bei allen Reparatur-/Wartungsarbeiten vom elektrischen Netz.

Gerät gegen Wegrollen sichern. Ist das Gerät mit einer Feststellbremse ausgerüstet, ist diese bei Arbeiten festzusetzen.

Bei Verwendung von Rohrreinigungsschläuchen beim Einführen und Herausziehen auf Markierung achten (ca. 50 cm). Hinweise unter "Betrieb" – Rohrreinigung zwingend beachten.

Bei Verlasten Hebezeug vorschriftsmäßig an Kranösen anschlagen. Auf gleichmäßige Lastverteilung achten.

Im Hochdruckbereich (Pumpe, Schläuche, Rohrleitungen) der Maschine dürfen Ausbesserungsarbeiten nur durch geschultes Personal (OERTZEN Kundendienst) durchgeführt werden.

Der Bereich der Abgasführung wird heiß – Verbrennungsgefahr – nicht berühren.

Nach der Arbeit Spritzpistole gegen unbeabsichtigte/unbefugte Nutzung durch Einlegen des Sicherungshebels sichern.

Nach den Vorschriften des Bundesimmissionsschutzgesetzes den ölbefeuerten Hochdruckreiniger (nur PowerTrailer) binnen 4 Wochen nach Auslieferung einer Inbetriebnahmemessung durch den Bezirksschornsteinfeger unterziehen lassen. Die Messung ist jährlich zu wiederholen.

Bei Verwendung anderer als von OERTZEN gelieferter oder ausdrücklich schriftlich freigegebener Ersatzteile, Zubehöre, Reinigungsmittel, etc. erlischt die EC-Richtlinien-Konformität. Produkthaftpflicht- sowie Gewährleistungsansprüche verfallen.

3. Aufbau und Wirkungsweise/Schaubilder

Die Kaltwassermaschinen dieser Baureihe bestehen im wesentlichen aus einer Hochdruck-Reihenkolbenpumpe, die durch emissionsarmen, luftgekühlten 1-Zylinder-Viertakt-Dieselmotor angetrieben wird. Bei Öldruckmangel des Dieselmotors wird über Öldruckschalter dieser Zustand mittels Warnkontrolleuchte angezeigt. Je nach Modell ist der Motor mit Reversierstart- oder Elektrostartvorrichtung bzw. mit beiden Startvorrichtungen versehen.

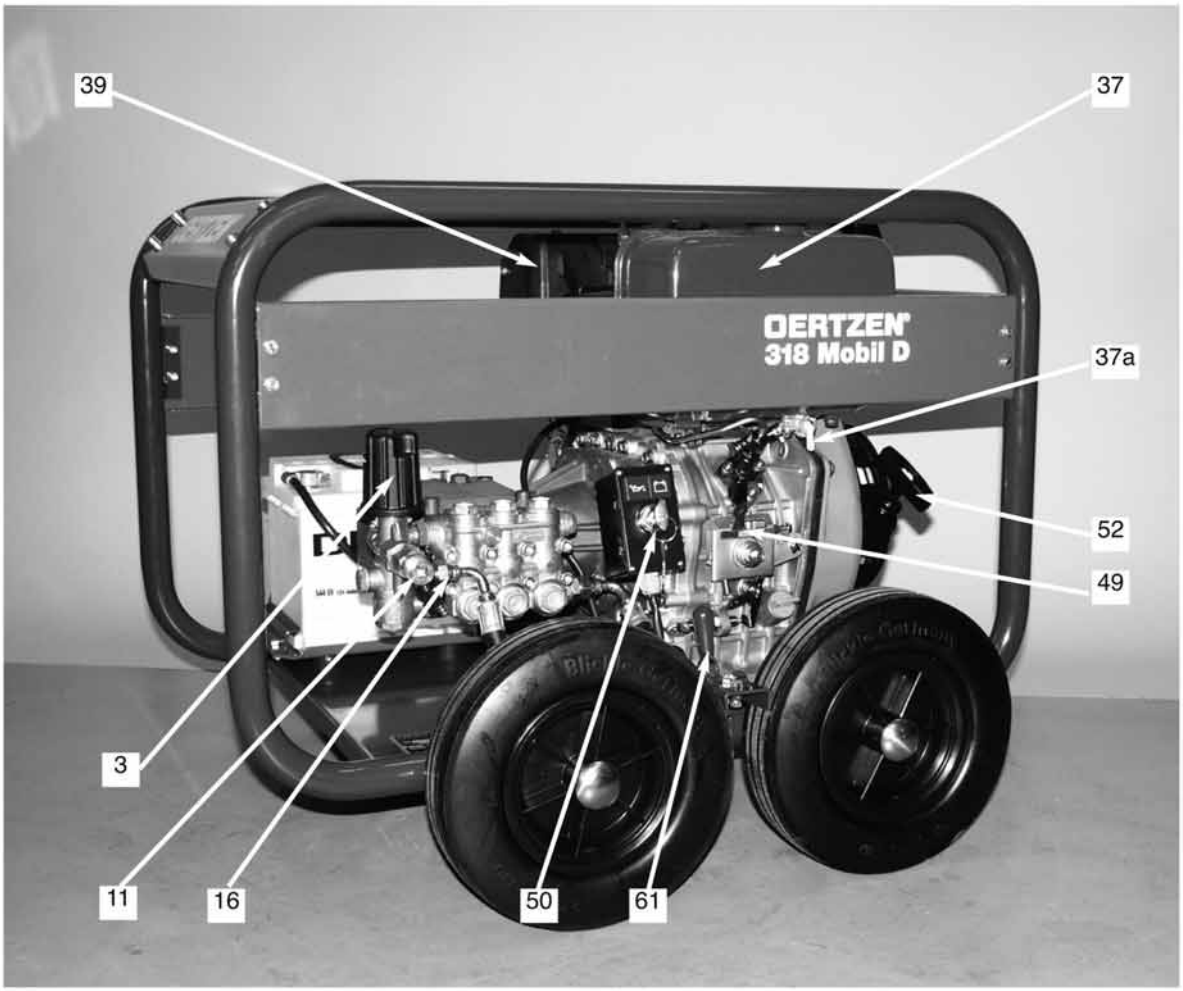
Das Netzwasser wird über einen Filter der Hochdruckpumpe mit Vordruck zugeführt und durch diese in Verbindung mit dem Querschnitt der festgelegten Spritzdüse auf den vorgesehenen Arbeitsdruck gebracht.

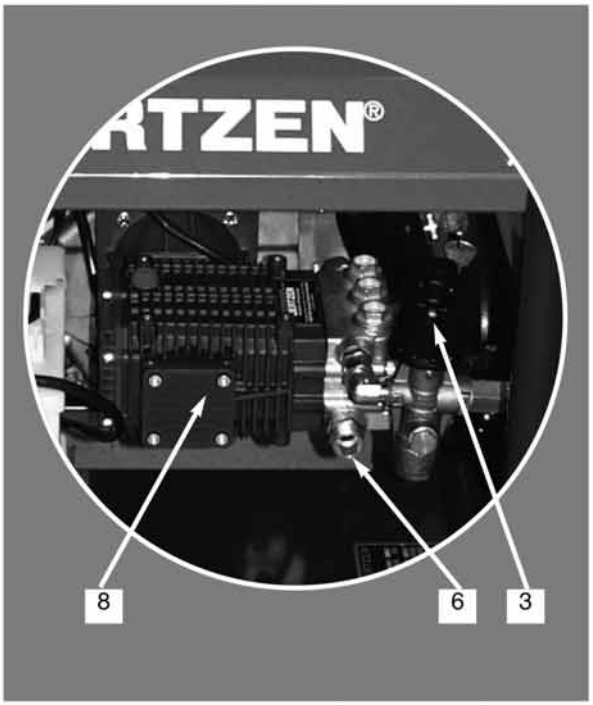
Ein hinter der Hochdruckpumpe angeordnetes, gegen Verstellung gesichertes Sicherheits-/Steuerventil öffnet bei Überschreiten des Betriebsdrucks um mehr als 10 % und leitet das Wasser das von der Düse nicht mehr aufgenommen wird, in den Ansaugweg der Hochdruckpumpe zurück.
Es ermöglicht zugleich Arbeitsdruck und Wassermenge stufenlos zu regulieren.

Durch Öffnen des Drehgriffs der Doppellanze kann der Arbeitsdruck verändert und so den Erfordernissen am Reinigungsobjekt angepaßt werden. Gleichzeitig kann bei geöffnetem Reinigungsmittel-Dosierventil Reinigungsmittel dem Spritzstrahl beigemischt und im Niederdruckverfahren auf das Objekt aufgebracht werden.

Diese Maschine ist mit baugruppenschonender Kreislaufabschaltung, zusätzlich zum Schutz der Hochdruckpumpe gegen Überhitzung mit einem Thermoventil ausgestattet. Nach Schließen der Spritzpistole öffnet das Sicherheits-/Steuerventil und leitet kreislaufendes Wasser in den Ansaugweg zurück. Übersteigt in diesem Betriebszustand das kreislaufende Wasser eine Temperatur von mehr als 60°C. öffnet das Thermoventil, läßt heißes Wasser ablaufen und im gleichen Maße kaltes Wasser nachlaufen. Nach erneutem Betätigen der Spritzpistole baut sich eingestellter Arbeitsdruck unverzüglich wieder auf, so daß der Reinigungsauftrag unmittelbar weiter ausgeführt werden kann.

Zur effektiven Nutzung dieser Maschine steht erprobtes OERTZEN-Zubehör zur Verfügung. Bei anwendungstechnischen Fragen versichern Sie sich bitte der fachkundigen Beratung durch Ihre OERTZEN-Fachberater.





3	Sicherheits-/Steuerventil
6	Wassereingang/Vorfilter
8	Hochdruckpumpe
11	Hochdruckausgang
16	Reinigungsmittel-Dosierventil
37	Kraftstofftank
37a	Kraftstoffhahn
39	Auspuff
49	Reglerhebel
50	Zündschalter/Startschlüssel
52	Starter/Startergriff
61	Bremsvorrichtung

4. In-/Außerbetriebnahme

Vor jeder Inbetriebnahme:

Bedienungsanleitung der Maschine und des Verbrennungsmotors sorgfältig lesen und beachten.

Achtung !

Um die Einsatzbereitschaft der Maschine zu erhalten und störungsfreies Arbeiten zu gewährleisten, führen Sie bitte vor jeder Inbetriebnahme folgende Kontrollen durch:

- Allgemeinzustand des Gerätes (Schraubverbindungen, Dichtungen etc.) prüfen.
- Elektrische Kabel / Anschlüsse prüfen.
- Hochdruckschläuche und Schlauchleitungen auf Beschädigungen prüfen.
- Luftzufuhr, Luftansauggitter muß frei sein, darf nicht zugehängt, bzw. zugestellt sein.
- Befüllung mit vorgeschriebenen Betriebsmitteln
- Korrekten Ölstand der Hochdruckpumpe (Schauglas/Peilstab), sowie korrekten Ölstand des Verbrennungsmotors (Peilstab) prüfen. Ausschließlich von OERTZEN freigegebene Öle verwenden. Hochdruckpumpe: OERTZEN- OSP Spezialpumpenöl; Antriebsmotor: OERTZEN-OSM- Motorenöl.
- Pumpe und deren Anschlüsse auf Undichtigkeiten prüfen.
- Gerät nur mit absolut sauberem Wasser betreiben. Vor Anschluß des Wasserschlauchs diesen gründlich durchspülen. Wasserfilter je nach Wasserqualität regelmäßig in kurzen Intervallen kontrollieren, ggf. austauschen.
- Das Gerät nur waagerecht stehend (+/- 5°) betreiben.
- Zur Erhöhung der Lebensdauer des Verbrennungsmotors diesen in der Kaltstartphase einige Minuten warmlaufen lassen. Nach Arbeitsende Motor zur Abkühlung "auslaufen" lassen.

Achtung !

Um die Einsatzbereitschaft der Maschine zu erhalten und störungsfreies Arbeiten zu gewährleisten, führen Sie bitte während der Arbeit folgende Kontrollen durch:

- Kontrollanzeigen/Einrichtungen auf Funktion überwachen.
- Auf Druckveränderungen achten
- Auf übermäßige Rauchentwicklung (Abgase) achten.
- Undichtigkeiten an Hochdruckpumpe, Schläuche und Anschlüsse beachten.
- auf unnormale Geräuschentwicklung achten

Bei Fehlfunktionen/Funktionsstörungen Maschine sofort abschalten, Störungen gemäß Abschnitt "Störungssuche" beheben bzw. OERTZEN Kundendienst rufen.

Geräteanschluß

Wasseranschluß
Wassereingang (6) des Gerätes mit einem innen sauberen, min. ¾" Wasserschlauch an das Wassernetz anschließen. Wasserschlauch vor Anschluß an das Gerät durchspülen. Bei Anschluß an das Trinkwassernetz DIN 1988 beachten (für kurzzeitigen Anschluß einen Rohrtrenner mit Rückschlagsicherung und Belüftung verwenden).

Wasserfließdruck:
minimal: 2 bar
maximal: 8 bar

Maschine kann sauberes Wasser aus Behältern, Gewässern usw. mit einer max. Saughöhe von 1 m ansaugen. Niemals verschmutztes Wasser ansaugen. Hierdurch würden Pumpen, Sicherheits-/Steuerventil und Spritzpistole beschädigt.

Achtung !

Durch unzureichende Wasserversorgung können schwere Schäden an der Pumpeneinheit entstehen (Kavitation).

Hochdruckanschluß
Hochdruckschlauch mittels Handverschraubung an Hochdruckwasserausgang (11) werkzeuglos fest verschrauben.

Kraftstoffversorgung
Kraftstofftank (37) mit Dieselkraftstoff (Mindest-Cetanzahl 45 verwenden) befüllen. Dieselkraftstoff ist leicht entflammbar und explosiv. Feuer oder Explosionen können zu schweren Verletzungen oder Tod führen. Mit Kraftstoff niemals in der Nähe von heißen Motoren hantieren.

Zum Umgang mit Kraftstoff gültige Sicherheitsregeln, insbesondere die Betriebsanleitung des Motorenherstellers beachten.

Betrieb

Wasserhahn voll aufdrehen, bzw. Ansaugschlauch mit Siebkorb eintauchen.

Handrad des Sicherheits-/Steuerventils (3) gegen Uhrzeigersinn drehen, um den Start des Verbrennungsmotors zu erleichtern.

Zum Starten des Verbrennungsmotors ist die mitgelieferte Betriebsanleitung dringend zu beachten!

Starten mit Reversierstarter/Seilzugstarter
Kraftstoffhahn (37 a) auf "O" (offen) stellen.

Reglerhebel (49) auf "START" stellen.

Griff des Seilzugstarters (52) erfassen, gefühlvoll bis zum Widerstand herausziehen, den Griff zurückkehren lassen.

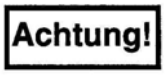
Dekompressionshebel drücken. Beim Ziehen des Reversierstarters kehrt der Hebel selbsttätig in die Ausgangsstellung zurück.

Sodann den Starter kräftig durchreißen, um den Motor zu starten.

Starten mit Elektrostart (Option)
Kraftstoffhahn (37 a) auf "O" (offen) stellen.

Reglerhebel (49) auf "START" stellen.

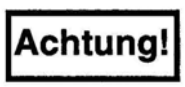
Startschlüssel auf "START" drehen, Schlüssel loslassen, sobald Motor startet.



Starter jeweils nur kurz betätigen (max. 15 Sekunden), um die Lebensdauer des Starters zu verlängern. Zu langes Starten kann den Starter beschädigen.

Spritzpistole entriegeln und betätigen. Motor mit geringem Druck warmlaufen lassen. Reglerhebel (49) auf Stellung "RUN". Anschließend bei geöffneter Spritzpistole Druck durch Drehen des Einstellrades des Steuer-/Sicherheitsventils im Uhrzeigersinn bis zum max. zugelassenen Arbeitsdruck erhöhen.

Hierbei auftretenden Rückstoß und Drehmoment beachten.



Bei laufendem Motor niemals die Starterbatterie abklemmen.

Druckregulierung
Durch Öffnen und Schließen des Drehgriffs an der Doppellanze läßt sich der Arbeitsdruck stufenlos zwischen Hoch- und Niederdruck regulieren.

Linksdrehung: **Druckverminderung**
Rechtsdrehung: **Druckerhöhung**

Druck-/Wassermengenregulierung
Durch Verstellen am Drehknauf des Sicherheits-/Steuerventils lassen sich Druck und Wassermenge stufenlos verändern und so dem Reinigungsprozeß anpassen.

Linksdrehung:	stufenlose Druck und Wassermengenreduzierung bis min. Leistung
Rechtsdrehung:	stufenlose Druck und Wassermengenerhöhung bis max. Leistung

Reinigungsmittelbetrieb

Achtung ! **Nur durch OERTZEN freigegebene umweltfreundliche Reinigungsmittel verwenden. Jeglicher Gewährleistungsanspruch verfällt bei Verwendung nicht zugelassener, schädlicher Reinigungsmittel.**

Reinigungsmittelschlauch mit Sieb in Behälter mit vorgemischtem Reinigungsmittel eintauchen.

Drehgriff Doppellanze "Linksdrehung". Reinigungsmittel wird in Niederdruckstrahl angesaugt und auf Reinigungsobjekt aufgebracht; einwirken, jedoch nicht antrocknen lassen.

Drehgriff Doppellanze "Rechtsdrehung", Reinigungsmittelzuführung wird unterbrochen. Objekt mit Hochdruckstrahl abreinigen.

Achtung ! **Nach der Reinigungsmittelnutzung Ansaugweg immer mit klarem Wasserstrahl nachspülen, damit keine Reinigungsmittelreste im Ansaugweg verbleiben.**

Hochdruck-Rohrreinigung)

Bei der Rohrreinigung können unhygienische Aerosole entstehen, so daß das Tragen einer Schutzmaske empfohlen wird.

Rohrreinigungsschlauch mit Düse bis Markierung (ca. 50 cm) in zu reinigendes Rohr einführen.

Absperrventil öffnen und Hochdruckaggregat in Betrieb nehmen. Rohrreinigungsdüse zieht sich selbsttätig durch Rückstoß in zu reinigendes Rohr. Stößt Düse gegen Widerstand, Schlauch gefühlvoll zurückziehen und erneut einfahren lassen. Keine Gewalt anwenden. Rohrreinigungsdüse hin und her fahren, um die Rohrleitung auszuspülen. Hierbei abschnittsweise vorgehen, um übermäßigen Abbau von Verschmutzungen in der Rohrreinigungsdüse zu vermeiden (erneute Verstopfungsgefahr).

Bei vollständiger Rohrverstopfung Absperrventil schließen, Hochdruckschlauch herausziehen und Raketendüse gegen Raketen-Bohrdüse (mit Frontbohrung) auswechseln. Rohrdüse erneut einfahren und Verstopfung mit der Bohrdüse durchbohren. Vorgehensweise wie oben beschrieben.

Bei Zurückziehen des Rohrreinigungsschlauches, ca. 50 cm bevor dieser aus dem Rohr austritt (Markierung), Gerät ausschalten, da der Schlauch sonst unkontrolliert herumschlagen und zu Verletzungen führen kann. Wenn Markierung nicht vorhanden, empfehlen wir 50 cm vor Schlauchende eine gut sichtbare Markierung anzubringen (Tape, Farbmarkierung, etc.).

Nach der Arbeit

Reglerhebel (49) in Stellung "SLOW" (Leerlaufstellung).

Motorbelastung durch Reduzierung des Arbeitsdrucks (Öffnen des Doppellanzenventils, bzw. Absenken des Arbeitsdrucks durch Drehen gegen des Umlaufventils gegen den Uhrzeigersinn) abfahren, um den Motor nach der Arbeit abkühlen zu lassen.

Reglerhebel (49) in Stellung "STOP".

Zündschalter (50) auf "OFF" (aus) stellen. – ***nur bei Elektrostart***

Kraftstoffhahn (37 a) auf "S" (geschlossen) stellen.

Spritzpistole zur Druckentlastung kurz öffnen und schließen und **verriegeln**.

Nach der Arbeit Hochdruckschlauch gerade auslegen, gründlich von Öl, Fett und Verschmutzungen reinigen. Bei Beschädigungen des Hochdruckschlauches (Einschnitte, Abschürfungen, Abknickungen usw.) diesen aus Sicherheitsgründen unbedingt austauschen.

Nur Original-Schläuche verwenden (OERTZEN-Prägung). Bei Verwendung anderer Schläuche erlischt die Gültigkeit der CE-Konformitätserklärung, und es erlöschen alle Gewährleistungsansprüche.

Hochdruckschlauch schlaufenfrei aufrollen.

Gerät trocken und frostgeschützt lagern.

Bei längerer Außerbetriebnahme Pumpe vollständig entleeren.

Beachten Sie besonders:
Bei Fehlfunktionen Maschine sofort abschalten, Störung gemäß "Störungssuche" beheben, bzw OERTZEN Kundendienst rufen.

Bei Frostgefahr Gerät unbedingt frostsichern (s. Kapitel Wartung und Pflege), da sonst schwere Schäden am Gerät auftreten können.

5. Wartung und Pflege

Jede Maschine ist nur so gut und zuverlässig, wie sie gepflegt und gewartet wird.

Achtung !

OERTZEN bietet für alle Maschinen, abgestimmt auf Einsatz und Betriebsstundenleistung, Wartungs- und Pflegevereinbarungen an. Innerhalb dieser führen wir auch die vom Gesetzgeber zwingend vorgeschrieben jährliche Sicherheitsprüfung durch. Wenden Sie sich bitte direkt an die nächstgelegene OERTZEN Kundendienststelle. Wir übersenden Ihnen gern diesbezügliche Informationen.

Achtung !

Nach den Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler (Ziff. 6) der Berufsgenossenschaften ist Ihr Hochdruckreiniger einer jährlichen Sachkundigen-Prüfung zu unterziehen, damit ein gefahrloser Betrieb gewährleistet ist.

Prüfungsergebnisse sind schriftlich festzuhalten und dem Gewerbeaufsichtsamt auf Verlangen vorzuzeigen. Mitarbeiter des OERTZEN-Service sind Sachkundige im Sinne der RFL und führen diese Wiederholungsprüfung kostengünstig durch.

Achtung !

Darüber hinaus ist es von außerordentlicher Wichtigkeit, daß der Benutzer folgende Pflege- und Wartungsarbeiten, die in kürzeren Abständen als den Wartungsintervallen vorgeschrieben sind, durchführt:

Achtung !

Bei Nichtbeachtung der vorgeschriebenen Wartungsarbeiten/-intervalle erlöschen die Gewährleistungsansprüche.

Verbrennungsmotor

Wartung und Pflege des Verbrennungsmotors ausschließlich nach den Vorschriften des Motorenherstellers (siehe mitgelieferte Wartungsanweisung) vornehmen.

Achtung !

Für den Verbrennungsmotor ausschließlich OERTZEN OSM Spezialmotorenöl verwenden. Bei Verwendung anderer Öle erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Das OERTZEN OSM Spezialmotorenöl ist über die OERTZEN Kundendienst-/Vertriebsorganisation erhältlich.

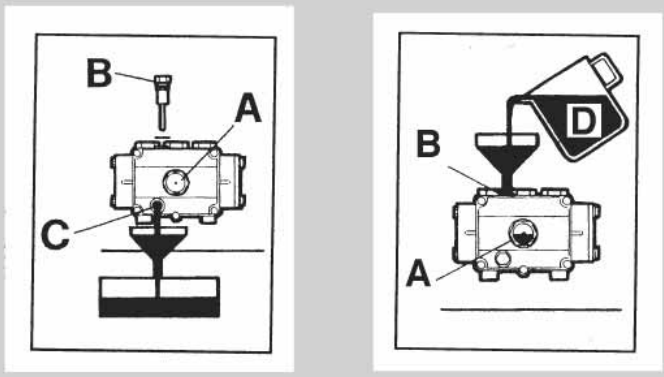
Hochdruckpumpe

Erster Ölwechsel nach 50 Betriebsstunden, alle weiteren Ölwechsel nach jeweils 500 Betriebsstunden oder mindestens jährlich ausführen. Wenn Öl durch Kondenswasserbildung milchig wird, Gerät sofort ausschalten und Ölwechsel vornehmen. Im Wiederholungsfalle alle Dichtungen und Manschetten der Pumpe durch OERTZEN Kundendienst auswechseln lassen.

Achtung !

Für OERTZEN Hochdruckpumpen ausschließlich OERTZEN OSP Spezialpumpenöl verwenden. Bei Verwendung anderer Öle erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch. Das OERTZEN OSP Spezialpumpenöl ist über die OERTZEN Kundendienst-/Vertriebsorganisation erhältlich.

Ölkontrolle/Ölwechsel



A (13)	Ölschauglas, Füllstand mittig
B (12)	Öleinfüllöffnung/Peilstab
C	Ölablaßschraube
D	OSP-Spezialpumpenöl Art.-Nr. 10.802.002 (ausschließlich verwenden)

Wasserfilter

Im Wassereingang (6) ist ein Vorfilter angeordnet. Regelmäßig vor Inbetriebnahme auf Sauberkeit prüfen und ggf. reinigen, bzw. austauschen.

Achtung !

Durch Zuführung von verschmutztem Wasser und durch verschmutzte Wasserfilter können schwere Schäden an Pumpe und Steuerorganen entstehen.

Frostsicherung

Achtung !

Die Frostsicherung des gesamten Wassersystems ist auch bei nur geringer Gefahr des Einfrierens bei Lagerung und Transport durch geeignete Frostsicherungsmaßnahmen zu schützen, da anderenfalls schwerste Beschädigungen am gesamten Wassersystem und erhebliche Betriebsgefahren befürchtet werden müssen.

Die beste Frostsicherungsmaßnahme ist die Unterbringung von Gerät und Zubehör in einem durchgängig frostgeschützten Raum.

Besteht die Gefahr, daß das Gerät während der Lagerung und/oder Transport Temperaturen unter dem Gefrierpunkt ausgesetzt wird, ist wie folgt frostzusichern:

- 2 l einer 1 : 1 Wasser-/Frostschutzlösung (z. B. Glysantin) in einem sauberen Behälter ansetzen, Wasseranschlußschlauch in Behälter eintauchen und Pumpe einschalten.
- Spritzpistole öffnen und angesaugte Frostschutzlösung zurück in den Behälter leiten, um die Lösung im Kreis laufen zu lassen.
- Spritzpistole mehrere Male schließen und öffnen, um auch das Sicherheits-/Steuerventil mit Frostschutzlösung zu füllen.
- Hochdruckpumpe abschalten und alle Schläuche abschrauben.
- Maschine ist nun gegen Frost bis –30 °C gesichert.

Nichtbeachtung der Frostsicherungsanweisungen kann schwere Schäden an allen wasserführenden Komponenten hervorrufen.

Achtung !

Frostschutzmittel niemals ins Erdreich fließen lassen, sondern zum Zweck der Wiederverwendung auffangen oder der umweltgerechten Entsorgung zuführen!

6. Technische Daten

Technische Daten	318 Mobil D
Motorfabrikat	**Yanmar**
Wasserverbrauch/regelbar	960 l/h
Höchstzulässiger Betriebsdruck	260 bar
Arbeitsdruck/regelbar	210 bar
Antriebsleistung (kW) /Drehzahl (1/u)	7,4 kW/3600 1/min.
Tankinhalt	4,7 l
Öldruckanzeige	serienmäßig
Starteinrichtung	Seilzug/Elektrostart
Abmessungen (L x B x H mm)	880 x 750 x 690 mm
Gewicht (netto)	128 kg
Düsenkennzeichnung	2538 HIP
Rückstoß	44 N
Schalldruckpegel Lw / Schalleistungspegel Lp gemäß DIN EN ISO 3744	84 /94 dB(A)

7. Störungssuche

Elektrischer Strom kann zu nicht abschätzbaren Verletzungen führen. Alle Hinweise auf schadhafte elektrische Betriebsmittel ernst nehmen und mögliche Unfallursachen sofort beseitigen. Störungsbeseitigung: Ausschließlich durch Fachkräfte, besser durch OERTZEN Kundendienst durchführen lassen.

Nur Original OERTZEN-Ersatzteile/Zubehör verwenden, da sonst die Sicherheit gefährdet ist, bzw. die Konformität ihre Gültigkeit verliert.

Trennen Sie das Gerät vor allen Reparatur-/Wartungsarbeiten vom elektrischen Netz (ZH 1/95).

Störung	Ursache	Abhilfe
Motor schaltet ab	- Kraftstoffmangel - Motorölstand zu niedrig - Benzinfilter verstopft	- Tank füllen - Öl bis Max.-Marke auffüllen - Filter reinigen/austauschen
Motor springt nicht an	- Dieselfilter verstopft. - Gegendruck zu hoch - Zündschalter auf "Off" - Kraftstoffhahn geschlossen - Dekompressionseinrichtung nicht betätigt.	- Filter reinigen/austauschen. - Umlaufventil entlasten - Zündschalter auf "On" - Kraftstoffhahn öffnen - Punkte unter "Motor schaltet ab" prüfen. - Beim Startvorgang betätigen.
Pumpendruck zu hoch	- Düse teilweise verstopft	- Düse ausbauen und reinigen, Strahlrohr durchspülen
Betriebsdruck wird nicht erreicht/schwankt	- Luft im Gerät - Wassermangel - Düse abgenutzt - falsche Düse - Düse teilweise verstopft - Wasserfilter verschmutzt - Umlaufventil undicht - Saugseite undicht - Saugventile hängen wegen Verschmutzungen - Wasserfilter verstopft	- Reiniger entlüften - Wasserzuleitung min. ¾" - Düse austauschen - korrekte Düse einsetzen - Düsen ausbauen/reinigen - Wasserfilter reinigen - Kundendienst rufen - Schlauchschellen auf Saugschlauch nachspannen (siehe Reparaturanweisung) - Vorsichtig einen Schraubenzieher oder dergl. einstekken und Ventile lösen. Hilft das nicht, Ventile demontieren und reinigen. - Filter reinigen
Hochdruckschlauch und Pistole vibrieren	- Luft im Gerät	- Druckregel-Handgriff und Pistole öffnen, bis stabiler Druck erreicht wird
Maschine vibriert stark	- Kolben blockiert	- sofort Gerät ausschalten, Kundendienst rufen
Keine Reinigungsmittelzufuhr	- Reinigungsmitteltank leer - Dosierventil u/o Druckreglhandgriff geschlossen - Niederdruckdüse in Doppellanze verstopft - Rückschlagventil verstopft	- Tank auffüllen - Öffnen - Düse ausbauen und reinigen - Preßluft in Chemikalien-Saugschlauch einblasen

OERTZEN®

... for a cleaner world

CE

EC-Konformitätserklärung
Declaration of Conformity

Geräteart Description	Hochdruck-Aggregat mit verbrennungsmotorischem Antrieb High-pressure cleaner with combustion engine drive		
Gerätetyp Model	318 Mobil D	(Dieselmotor / Diesel drive, 8,1 kW)	210 bar

Serien Nr.:
Serial No.:

Wir bestätigen, daß das oben genannte Erzeugnis nachfolgenden Anforderungen entspricht:
We hereby declare that above mentioned product is in conformity with the following provisions:

• EG-Maschinenrichtlinie	EC-Machinery Directive	98 / 37 EG (98 / 79)
• EG-Niederspannungsrichtlinie	EC-Low Voltage Directive	73 / 23 EG (93 / 78)
• EG-Richtlinie EMV	EC-EMC Directive	89 / 336 EG (92 / 31) (93 / 68)

- ZH 1/406 (RFI)
- EN 292 Teil 1 und 2

☒ EN 55014	☐ EN 60335-2-67
☒ EN 50081-1	☐ EN 60335-2-69
☒ EN 60 335-2-79	☐ EN 60335-2-72
☐ EN 1829	

Bei nicht von uns genehmigten Änderungen der Maschine verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.
This declaration is ceased in case of alterations of the product not approved by us.

Ammersbek, 5. Dezember 2003

ppa. Grigoleit
Technischer Leiter/Technical Manager
ARNDT H. von OERTZEN (GmbH&Co)